

Hansestadt Stendal, 15.12.2016

**Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses**

**Tag der Sitzung: Dienstag, 13.09.2016**

**Ort: Rathaus, Rolandzimmer, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Sitzungsende: 20:03 Uhr**

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Antusch, Rita  
Faber, Marcus Dr.

Mitglieder

Meinecke, Sven  
Schober, Marcus  
Twardt, Heinz-Jürgen  
Zimmermann, Helga  
Weise, Thomas

Protokollführerin

Schulz, Annemarie

Gäste

Stiehler, Florian  
Netschajew, Alexander  
Pietrzak, Beate

**Entschuldigt fehlen:**

Kirchbach, Matthias  
Schirmer, Lars

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit               |                 |
| 2  | Feststellung der Tagesordnung  |                 |
| 3  | Einwohnerfragestunde   |                 |
| 4  | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung                         |                 |
| 5  | Genehmigung der Niederschrift  |                 |
| 6  | Haushaltsausgleich 2016  | <b>VI/501</b>   |
| 7  | Überplanmäßige Ausgabe - Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Stendal/Borstel            | <b>VI/502</b>   |
| 8  | Bewerbung um die Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tages 2022 anlässlich des Jubiläums 1000 Jahre Stendal | <b>VI/474</b>   |
| 9  | Antrag Fraktion CDU/Landgemeinden - Objektzuschuss zur Sportstättenbewirtschaftung an Sportvereine     | <b>A VI/030</b> |
| 10 | Bericht der Verwaltung   |                 |
| 11 | Anfragen/Anregungen  |                 |

### Nicht öffentlicher Teil

- |    |                               |
|----|-------------------------------|
| 12 | Genehmigung der Niederschrift |
| 13 | Bericht der Verwaltung        |
| 14 | Anfragen/Anregungen           |



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

**zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende Frau Antusch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt und bestätigt.

**zu TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Frau Stadträtin Antusch eröffnet die Einwohnerfragestunde. Da jedoch keine Anfragen vorliegen, wird die Fragestunde wieder geschlossen.

**zu TOP 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende informiert die Anwesenden über die Beschlussergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.06.2016.

**zu TOP 5 Genehmigung der Niederschrift**

Frau Stadträtin Zimmermann informiert die Anwesenden, dass in der Niec 14.06.2016 eine Korrektur vorgenommen werden muss. Nicht Frau Stadträtin sondern Herr Stadtrat Kirchbach hat in der Sitzung am 14.06.2016 darauf gemacht, dass der Quartalsbericht des Theaters noch nicht nachgereicht wurde. wurde vorgenommen. Daraufhin wird der öffentliche Teil der Niederschrift vo genehmigt.

**zu TOP 6 Haushaltsausgleich 2016**

VI/501

Frau Pietrzak berichtet, dass der Fehlbetragsausgleich des Haushaltsjahres 2016 bereits beschlossen wurde und die Kommunalaufsicht die Konsolidierung anerkannt hat. Die Kommunalaufsicht merkte an, dass der Ausgleich vorrangig aus den positiven Jahresergebnissen der Vorjahre zu erfolgen hat, bevor die Runderlässe des Ministeriums für Inneres und Sport (lt. Haushaltsbeschluss in Höhe von 1.838.900 €) in Anspruch genommen werden können. Die vorrangige Entnahme und Verwendung der ordentlichen Ergebnissrücklagen ist nach §23 KomHVO durch den Stadtrat zu beschließen. Frau Stadträtin Zimmermann bittet um die Nachreichung der Zahlen ergänzend zur Beschlussbegründung per Email an die Fraktionsvorsitzenden.

(Herr Dr. Faber betritt um 18:11 Uhr den Beratungsraum.)

**Frau Stadträtin Antusch lässt über die DS VI/ 501 abstimmen. Der Vorlage wird mit 7x Ja einstimmig zugestimmt.**



(Frau Antusch übergibt den Vorsitz an Herr Dr. Faber.)

**zu TOP 7      Überplanmäßige Ausgabe - Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Stendal/Borstel**

VI/502      Herr Westrum berichtet, dass die Kosten für das Feuerwehrgerätehaus in Borstel den Plan von 485.000 EUR überschreiten und voraussichtlich 594.000 EUR kosten werden. Um die Maßnahme realisieren zu können, wird die Maßnahme Notstromversorgung für Markt 14/15 gestrichen, da beide Maßnahmen zu 100% aus STARK V gefördert werden sollten. Bei der Notstromversorgung wäre es zudem fraglich gewesen, ob diese Maßnahme über STARK V förderfähig ist. Die Kostenüberschreitung ergibt sich zum Teil durch zusätzliche Forderungen der Unfallkasse und größtenteils durch konjunkturbedingte Kostenanstiege im Baubereich. Herr Stadtrat Schober möchte wissen ab welchem Zeitpunkt die Unfallkassen in die Planung mit einbezogen werden. Herr Westrum erklärt dass die Einbindung der Unfallkassen mit der Planung parallel verläuft. Herr Stadtrat Dr. Faber fragt an, ob es möglich wäre die Notstromversorgung über eine andere Förderung zu finanzieren. Herr Westrum wird dies prüfen.

**Herr Stadtrat Dr. Faber stellt die DS VI/ 502 zur Abstimmung. Der Vorlage wird mit 7x Ja einstimmig zugestimmt.**

**zu TOP 8      Bewerbung um die Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tages 2022 anlässlich des Jubiläums 1000 Jahre Stendal**

VI/474      Frau Pietrzak erläutert kurz die Vorlage. Herr Stadtrat Weise fragt an, ob die Rücklage ausschließlich für das Fest vorgehalten werden kann oder ob sich eine Verpflichtung der Nutzung der Rücklage zum Haushaltsausgleich ergeben kann. Eine Klärung zu diesem Sachverhalt muss noch erfolgen.

(Herr Netschajew betritt den Beratungsraum um 18:26 Uhr.)

Frau Pietrzak merkt an, dass es sich bei dieser Vorlage um einen Grundsatzbeschluss handelt, ob der Sachsen-Anhalt-Tag im Jahr 2022 in Stendal stattfinden soll. Im Allgemeinen tritt die Frage auf, wie teuer die Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tages werden könnte. Frau Pietrzak macht im Zuge dessen darauf aufmerksam, dass bei der Kostenkalkulation die Personalkosten nicht vernachlässigt werden dürfen. Herr Stadtrat Dr. Faber beauftragt die Verwaltung bis zum nächsten Finanzausschuss zu ermitteln, wie hoch die Kosten für die Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tages in den vorherigen 3 Jahren bei den Veranstaltungskommunen waren.

**Herr Stadtrat Dr. Faber lässt über die DS VI/ 474 abstimmen. Der Vorlage wird mit 7x Ja einstimmig zugestimmt.**

**zu TOP 9      Antrag Fraktion CDU/Landgemeinden - Objektzuschuss zur Sportstättenbewirtschaftung an Sportvereine**

A VI/030      Frau Pietrzak berichtet, dass die Vereine bereits gebeten wurden, ihre finanzielle Situation mitzuteilen. Bisher gab es noch keine Rückmeldungen. Herr Stadtrat Meinecke erklärt, dass sich im Kulturausschuss bereits dafür ausgesprochen wurde, aus dieser Vorlage einen Prüfauftrag zu machen. Er macht



darauf aufmerksam, dass es nicht möglich ist alle Vereine auskömmlich zu unterstützen. Frau Stadträtin Zimmermann schlägt einen Änderungsantrag vor. Herr Stadtrat Twartz merkt an, dass die Kosten im Allgemeinen gestiegen sind. Des Weiteren sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass die Vereine eine Pacht bezahlen und zudem die Anlagen ehrenamtlich pflegen, diese ehrenamtliche Tätigkeit sollte Berücksichtigung finden. Die Vereine sollten etwas mehr unterstützt werden.

Herr Schober macht deutlich, dass sich das Wort „auskömmlich“ im Beschlussvorschlag nicht auf die gesamten Kosten, sondern nur auf die Kostensteigerungen bezieht.

**Herr Stadtrat Dr. Faber lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Dem Änderungsantrag wird mit 4 x Ja und 3x Nein zugestimmt.**

Der Änderungsantrag im Beschlussvorschlag beinhaltet den Zusatz „zu prüfen“ hinter dem Wortlaut „Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung...“.

**Herr Stadtrat Dr. Faber stellt die DS VI/030 zur Abstimmung. Der Vorlage wird mit 4x Ja und 3x Nein mehrheitlich zugestimmt.**

**zu TOP 10 Bericht der Verwaltung**

(Herr Meinecke verlässt den Beratungsraum um 18:44 Uhr.)

Herr Netschajew verliest den Quartalsbericht und erläutert, dass in diesem Bericht alle Zahlen bis einschließlich 31.08.2016 berücksichtigt wurden. Herr Stadtrat Dr. Faber fragt an, ob die Investitionen ohne Beeinflussung des Spielbetriebes durchgeführt werden können. Herr Netschajew erklärt, dass dies bisher gelungen ist, da die Maßnahme Brandmeldeanlage größtenteils in der Spielpause umgesetzt werden konnte und das er sich bemüht die noch ausstehenden Investitionen ohne Störung des Spielbetriebes umzusetzen. Herr Stiehler berichtet zudem, dass bei der Brandmeldeanlage nicht alle ausgeschriebenen Leistungen umgesetzt werden mussten, es bei den Bauarbeiten jedoch zu unvorhergesehen Ereignissen kam. Im Ganzen müssten sich daher die Kosten für die Brandmeldeanlage im Rahmen bewegen. Des Weiteren möchte Herr Netschajew die Anwesenden informieren, dass es bei den Personalkosten zu einer Überschreitung der Planzahlen kommen wird (ca. 50.000 EUR). Dies begründet sich durch einige personelle Veränderungen sowie nicht einkalkulierten Tarifierhöhungen. Die Tarifierhöhungen seien im Vorfeld schwer einzuschätzen, so dass eine Planung schwer zu handhaben ist. Herr Stadtrat Dr. Faber bittet darum zukünftig die Tarifierhöhungen pauschal bei der Planung zu berücksichtigen. Frau Stadträtin Zimmermann möchte wissen, ob die im vorherigen Jahr nachträglich bewilligten Personalkosten für das Theater auskömmlich waren. Eine Antwort wird im nächsten Finanzausschuss erfolgen.

(Herr Stiehler und Herr Netschajew verlassen um 19:04 Uhr den Beratungsraum.)

Im Anschluss erläutert Herr Westrum die ausgegeben Unterlagen zum Bericht über Energiekosten, Baumängel, Instandsetzungen und Ersatzbeschaffungen zum Antrag VI/020 der Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile.

**zu TOP 11 Anfragen/Anregungen**

Herr Stadtrat Weise möchte wissen, ob es möglich wäre den Umzug des Bauhofes zügiger umzusetzen, da ein Umzug innerhalb von 3 Jahren zu einem



erhöhten Aufwand führen würde. Im Notfall wäre zu prüfen ob die Verwendung von Fremdmitteln günstiger wäre. Frau Pietrzak erläutert, dass im Moment ein Ansatz über 3 Jahre im Haushaltsplan steht um die Position im Haushaltsplan darzustellen. Eine eindeutige Planung dieser Maßnahme erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2017, wie bereits in der Haushaltslesung zum Haushalt 2016 erläutert.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Faber schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:16 Uhr.

(Die Pressevertreter verlassen den Beratungsraum.)

gez. Dr. Marcus Faber  
Vorsitzender

gez. Annemarie Schulz  
Protokollantin

